

Freisinger Nachrichten

Auflage über 5000!
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Reuzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.
Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Abonnementpreise:
Durch die Post für ein Jahr 1.20 per Monatsgabe, durch die Redakteur für ein Jahr 80 Pf. per Monat.
Erscheint täglich mit Ausnahme Sonntags.
Wochen-Beilagen: (Wahlgewinn des Landmanns, Freisinger Sonntagblatt.)
Die einjährige Beilage über den Raum in Stadt u. Gebiet Emmendingen 10 Pf., einjährig 15 Pf., im Vorauszahlung von 30 Pf., Beilagegebühr des Lesers 5 Pf.

Nr. 91
Emmendingen, Dienstag 19. April 1904
38. Jahrgang

Engelstaler.
19. April (Lebend; Herwig; lat.; Emma.)
1580. Melanchthon gestorben.
1824. Lord Byron, gestorben.
1824. Otto, Noquette, deutscher Dichter, geboren.
1881. Lord Beaconsfield, gestorben.
1882. Darwin, gestorben.



Großfürst Cyrill.

Der Untergang des russ. Panzer-Schiffes „Petropawlowsk“.
Von Petersburg wird gemeldet, daß das Panzerschiff „Petropawlowsk“ vor Port Arthur untergegangen ist. Von der 700 Mann starken Besatzung sind nur etwa 70 Mann gerettet worden. Dies ist ein schwerer Schlag für die russische Flotte. Der „Petropawlowsk“ ist einer der ältesten auf dem Kriegsschauplatz vertretene Panzerschiffstypen, die sowohl an Tonnage als auch an inneren Schutzeinrichtungen und an Geschwindigkeit erheblich gegen die übrigen in Ostasien befindlichen neueren Schiffe zurücksteht. Unter den 4 getöteten Offizieren befindet sich der Großkapitän Nikolai Wladimirovitch, welcher verwundet wurde. Großfürst Cyrill ist in Jarkoje Selo am 30. September 1876 a. St. geboren. Er ist Adjutant und Chef des 52. Infanterie-Regiments Wilna.



Das neueste russische Panzerschiff „Petropawlowsk“.

Der Adelprinz.
Roman von Graf La Roche.
(20. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)
„Ich bin arm,“ flüsterte Luise.
„Sie sind reich an den Gütern, die ich am höchsten schätze. Was den Reichtum an Geld betrifft — Marie ist die Besizerin mehrerer Millionen.“
„Das ist es ja, was mich bisher schweigen ließ“, antwortete Luise. „Ich besitze nichts, wie meinen Gehalt als Wittwenbesitzer.“
„Sprechen Sie nicht darüber, sagen Sie mir nur noch eins, glauben Sie, daß?“
„Ich Ihre Tochter liebe“, unterbrach ihn Luise. „Ich habe sie herzlich gern, sie ist mir sehr sympathisch. — Liebe aber, heimliche, heiße Liebe empfinde ich für sie nicht.“
„Wir genügt Ihre Zuneigung und Ihre Sympathie. Wenn Sie länger mit ihr leben, werden Sie sie auch lieben“, sprach mit tiefem Ernste Hagenow.
Im Gespräch hatten sie nicht bemerkt, daß der Wachehaal sich mit Menschen gefüllt, daß es hin und her wogte, bis der Schaffner laut rief: „Entfernen!“
Da legte Luise seinen Arm um den Hals Hagenows, küßte ihn auf die Wange und sagte:
„Ich bleibe bei Ihnen!“

Luise hat recht“, mischte sich Herr Hagenow ein, „ich schlage euch vor, eine Tour durch Tiro und die Schweiz zu machen, während dessen werde ich das alte Schloss soweit in Stand setzen lassen, daß es euch beherbergen kann, wenn ihr zurückkommt.“
„O, Papa, wie gut von dir, ich sehe mich so, Adalbert zu sehen. Schon ehe ich dich kennen lernte, kenne ich — so will ich dich jetzt immer nennen. — hatte ich den Wunsch, daß Schloss einmal zu besichtigen.“
Als Luise mit seiner Frau nach mehreren Monaten von der Hochzeitsreise zurückkam und nach Adalbert sah, glänzte der Himmel im heißen Mai, es war, als ob die Natur ein Festmahl angelegt hätte, und das junge Paar zu begrüßen. Luise konnte, als er den sonst so heiligen Weg der durch den Park führte, in eine gute, breite Straße umgewandelt sah. Die junge Frau war ganz entzückt über das Bild, das sich ihren Augen bot, als sie laut nachmittags aus dem Wachehaal kam. Die widerwärtige Gebirgslandschaft im Hintergrund und den mächtigen, alten Farnen an den dunklen Wipfeln gegen den goldgelben Himmel. Luise konnte, als er den sonst so heiligen Weg der durch den Park führte, in eine gute, breite Straße umgewandelt sah. Die junge Frau war ganz entzückt über das Bild, das sich ihren Augen bot, als sie laut nachmittags aus dem Wachehaal kam. Die widerwärtige Gebirgslandschaft im Hintergrund und den mächtigen, alten Farnen an den dunklen Wipfeln gegen den goldgelben Himmel. Luise konnte, als er den sonst so heiligen Weg der durch den Park führte, in eine gute, breite Straße umgewandelt sah. Die junge Frau war ganz entzückt über das Bild, das sich ihren Augen bot, als sie laut nachmittags aus dem Wachehaal kam. Die widerwärtige Gebirgslandschaft im Hintergrund und den mächtigen, alten Farnen an den dunklen Wipfeln gegen den goldgelben Himmel.

Schicksalskapitel.
Die Trauung Adlers mit Marie Wagners wurde so still und so einfach als möglich gefeiert. Am liebsten hätte Marie die Fliederwägen auf Adalbert ausgebracht. Sie hatte in dem Fliederwägen die älteste Schlösser-Deutschlands Adalbert abgebildet gesehen und die Geschichte der Burg gelesen.
„Das und dorthin“, bat sie Luise, „es muß herrlich sein, den reinen Waldluft zu atmen.“
„Ach, Luise“, antwortete er, „es ist die erste Witte, die du mit mir rühst, und ich bin nicht im Stande, sie dir zu gewöhnen. Wenn ich die Straße, die durch den Park nach Adalbert führt, nur für Holzfuhrer geeignet, eine Chaise würde dort kaum fahren. Und was die Räume in der Burg anbelangt, die mein armer Vater bewohnte, die werden gar nicht mehr zu benötigen sein.“

„Wie kann ich Dir jemals danken?“ wandte sich Luise an Herrn Hagenow.
„Da“ — Hagenow deutete auf seine Tochter — „ich bin es an“, flüsterte er, „so glücklich verläßt mich ich sie sogar an ihrem Hochzeitsstag nicht.“
„Papa, es ist ein wahres Eden“, rief sie ihm zu, „so heimlich und gemüht.“
„Ja, für kurze Zeit wärdest du es schon aushalten“, erwiderte Luise lachend. „Aber nun kommt mit mir in den Rhein zurück, es ist der lieblichste Aufenthalt meiner Wägen. Vater“, wandte er sich an Hagenow, „der ihnen gefolgt war, „so hast uns noch immer nicht gelagt, wer dich auf den Wägen anbrachte?“
„Sich auf diesem Wege“, erwiderte dieser, „liegt der Plan,“

Turn- und Verein.
Emmendingen.
Turnen im Saal 7 1/2 Uhr abends
Montag: Söglinge
Dienstag: Aktive Turner;
Donnerstag: Männerriege.
Freitag: Aktive Turner und Söglinge.
Kübelung neuer Mitglieder in der Turnhalle.
Im Auftrag:
Motor-Zweirad
2 HP. Modell 1903, tadellos laufend, um 450 Mk. zu verkaufen. 1137 Freiburg, Salzstraße 41.

Beh!
Rehshlegel, Rehlemmer, Rehbug, Rehragou empfiehet 1916
Frau Ringwald, Wild-Bandlung, Emmendingen.
Bringe meine selbstfabrizierten gelegerten

Zigarren
in nur vorzüglicher Qualität dem rühmlichen Fabrikanten in Emmendingen
100 8 Pfg.-Zig. Mk. 2.—
100 8 Pfg.-Zig. Mk. 2.10
100 8 Pfg.-Zig. mit Silberer Mithung Mk. 2.30
100 8 Pfg.-Zig. mit Goldener Mithung Mk. 4.— und Mk. 4.20
100 8 Pfg.-Zig. Mk. 6.—
Es empfiehlt sich bestens
J. Schmalzried, Emmendingen, Steinstr. Nr. 4.

Wohnung,
zwei Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort zu mieten gesucht.
Angebote unter R. Nr. 1918 an die Geschäftsstelle, ds. Bl.

Freitand.
Von heute abend 6 Uhr ab, sowie Dienstag früh um 8 Uhr wird, foltes Kuhfleisch
ausgehoben, das Pfund zu 60 Pfg. 1128
Elias Well, Emmendingen.

Urania
schöne Marke, Qualität, Preis enorm billig.
Ebenso alle Fahrradzubehör und Einzelteile. Vertreter gesucht. Katalog gratis.
Urania-Fahrrad-Fabrik, Goltzbusch, Wörgen, Dienstag und Mittwoch 1127

Kalk.
Ziegelei Zippel, Emmendingen.

Pflanzen-Pressen
um damit zu räumen zum Selbstkostenpreis empfohlen
Druck- u. Verlags-Gesellschaft vorm. Dölter, Emmendingen.

Sie kaufen Colonialwaren
vorteilhaft und in anerkannt prima Qualität bei
Franz Wmann, Breisach.

Kyanifizierte Hebpfähle
rund und gefügt, liefert
J. Himmelsbach, Freiburg i. Br. Friedrichstraße 22.
Es kann nachgelesen werden durch Briefe, daß diese Pfähle nach 15-20-jährigem Gebrauch noch vollständig unverändert waren. 1105

Schluss der Inseraten-Nachnahme
für die am gleichen Tag zur Ausgabe gelangende Nummer ist jeweils
1/9 Uhr vormittags.
Bei größeren Inseraten empfiehlt sich die Aufgabe im Interesse einer besseren Ausfertigung derselben schon am Tag vorher.
Expedition der „Freisinger Nachrichten“.

Moderner Zahnersatz!
Nach amerikan. System angefertigte Kronen- und Brückenarbeiten sind der ideale Zahnersatz, sobald die Verhältnisse des Kiefers die Aufnahme eines solchen und die entsprechende Vorbehandlung gestatten.
Zähne ohne Gaumenplatte
Festsitzende Stützähne
Abnehmbare Brücken
worden in meinem Atelier mit Verwendung von Gold, Feinsilber und Helvetiummetall hergestellt. Helvetiummetall ist der beste und billigste Ersatz für Gold.
Zähne mit Porzellananzahnfleisch
höchst naturgetreu.
Wo die Anbringung einer Gaumenplatte unvernünftig, empfehle meine auf das sorgfältigste geprägten Platten aus Gold, Platin, Silber, Helvetiummetall u. Aluminium. Metallplatten sind unzerbrechlich, halten sich ausgezeichnet im Munde, tragen sich sehr angenehm und haben weder Geruch noch Geschmack.
Kautschukgebisse mit natürl. Gaumentalten.
In meinem Atelier werden die an Kautschuk befestigten Zähne mit Metallschutzplatten versehen, bei nur geringer Preissteigerung. Solche Zähne sind ausserordentlich stabil, dauerhaft und schön.
Billigste Berechnung. — Weitgehendste Garantie.
C. J. Heiland jr., Dentist, Freiburg i. B.
Am Martinstr. Kaisersr. 122 (Haus Scheich). Am Martinstr.
Habe eine Reihe obengenannter Arbeiten im Bursengang ausgestellt und halte dieselben einer geneigten Beachtung empfohlen.

Räder und Zubehörteile
besonders
Pneumatics
kaufen Sie erstaunlich billig bei
A. Weingart-Herbst, Breisach
oder dessen Vertreter: Rich. Gatt, Emmendingen.
Vertreter werden überall gesucht. 1230

Wohnung,
zwei Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort zu mieten gesucht.
Angebote unter R. Nr. 1918 an die Geschäftsstelle, ds. Bl.

Die trauenden Hinterbliebenen:
Familie Gerber, Hiltner, Ober-Ergan, Familie Schneider, Reichenbach.
Ober-Ergan, den 16. April 1904.

Ortsgeschichte von Freiamt
ausgibt Geschichte des Schlosses Keppenbach und des Klosters Thennenbach.
Dargestellt von Ernst Walthert, selber Pfarrer in Keppenbach. 150 Seiten stark mit zahlreichen Illustrationen. — Preis Mk. 2.—. Dieses wertvolle Werk sollte in keinem Hause des Freiamtsgebietes fehlen.
Druck- u. Verlags-Gesellschaft, vorm. Dölter, Emmendingen

Bekanntmachung.
Abhaltung eines Bienezuchturfes an der Ackerbauerschule
Freiburg i. Br.
Mit hoher Genehmigung Groß-Ministeriums des Innern wird in der Zeit vom 6.—18. Juni d. Js. an der Ackerbauerschule Freiburg bei Emmentingen ein Bienezuchturf für Personen teileren Alters abgehalten.
Die Teilnehmer erhalten auf Wunsch Kost und Wohnung in der Anstalt gegen eine tägliche Vergütung von 1.40 M. Solchen Teilnehmern, die nach ihren persönlichen Verhältnissen einer Beihilfe bedürfen, können diese Kosten, sowie die Reisekosten ganz oder teilweise nachgelassen werden.
Anmeldungen sind, wenn auf Vergünstigung Anspruch erhoben wird, unter Vorlage eines Vermögenszeugnisses, spätestens bis 15. Mai bei dem unterzeichneten Vorstand, welcher weitere Anstalten gerne erteilt, schriftlich einzureichen.
S o u s t u r g, den 7. April 1904.
Groß-Ministerium.
Jungmann.

Baurarbeiten-Vergabung.
Für Reparaturen an der Straße in Reuzingen, Amt Breisach, sollen nachstehend bezeichnete Arbeiten im Submissionswege vergeben werden:
Reparaturen im Auftrage zu Nr. 240.04
Reparaturen im Auftrage zu Nr. 128.85
Die Uebertragungsarbeiten und Bedingungen liegen bei dem Rathol. Amt in Reuzingen zur Einsicht auf, jedoch auch die in Trost erstens ausgearbeiteten Angebote beizubringen und mit passender Kuffchrift versehen, längstens bis Samstag, 23. April 1904, nachm. 4 Uhr, hiesige Amtsstube einzureichen sind.
Freiburg i. Br., 18. April 1904.
Erzherzog. Baumst.

Kaiser-Panorama Freiburg
Bursengang 1 Tropp.
Vom 18. bis einschliesslich 24. April
Turkistan, Russisch-Central-Asien.
Ein interessanter Besuch der Hauptstadt Samarkand.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme an unserm herben Verluste sprechen wir hiermit unsern innigen, tiefgefühlten Dank aus.

Familie Wertheimer.
Emmendingen, 18. April 1904.

Danksagung.
Für die vielen Beweise inniger Teilnahme an dem schmerzlichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden Lieben, unvergesslichen Annes

Katharina Elisabetha Gerber
Für die geschätzte Beistandleistung, für die vielen Blumenpenden, sowie für die Tröstliche des Herrn Pfarrers Mautner sagen wir hiermit allen herzlichsten Dank.

Die trauenden Hinterbliebenen:
Familie Gerber, Hiltner, Ober-Ergan, Familie Schneider, Reichenbach.
Ober-Ergan, den 16. April 1904.

Kriegerverein Emmendingen.
Sämtlichen Wittwens, sowie den Besuheren der gestern so schön verlaufenen Wohltätigkeits-Veranstaltung der Freiwilligen Sanitätskolonne sei an dieser Stelle unser herzlichster Dank ausgesprochen.
Der Vorstand. Der Kolonnenführer.

An jeden Maler und Tünchermeister wird ein neues Arbeitsfeld vergeben,
welches den Beruf nicht stört, aber den Umsatz verdoppelt und somit ein höherer Gewinn erzielt wird.
Interessenten erhalten kostenlose Unterweisung durch
F. W. Fuetterer, Nürnberg.

1105